

Bluthochdruck bei der rheumatoiden Arthritis: Welche Faktoren begünstigen oder schützen?

Datum: 22.09.2022

Original Titel:

Risk factors for hypertension in rheumatoid arthritis patients-A systematic review

Kurz & fundiert

- Bluthochdruck bei der rheumatoiden Arthritis: Welche Faktoren begünstigen oder schützen?
- Systematischer Review über 14 Studien
- Sport und Methotrexat senken, Prednison erhöht das Bluthochdruck-Risiko
- Weitere Medikamente nur selten untersucht oder mit variablem Ergebnis

DGP - Im systematischen Review untersuchten Forscher 14 Studien zu Faktoren, die Bluthochdruck bei der rheumatoiden Arthritis begünstigen oder dagegen schützen könnten. Demnach sind besonders die Behandlung mit Methotrexat sowie regelmäßiger Sport als Schutzfaktoren zu verstehen, während Prednison das Risiko für Bluthochdruck erhöhen könnte.

Die [rheumatoide Arthritis](#) ist häufig mit Bluthochdruck assoziiert. Dies erhöht auch das Risiko für kardiovaskuläre Erkrankungen bei den Patienten. Ziel dieses systematischen Reviews war es, die demographischen und klinischen Faktoren sowie Verhaltensaspekte (auch Medikamenteneinnahme) zu untersuchen, die mit Bluthochdruck bei der rheumatoiden Arthritis assoziiert sind.

Bluthochdruck bei der rheumatoiden Arthritis: Welche Faktoren begünstigen oder schützen?

Die Forscher ermittelten aus den medizin-wissenschaftlichen Datenbanken MEDLINE und Scopus solche Studien, die über einen längeren Zeitraum das Auftreten von Bluthochdruck oder Veränderungen des Blutdrucks bei Patienten mit rheumatoider Arthritis untersucht hatten.

14 Studien wurden für diesen Review berücksichtigt. Zwischen 12 und 87 % der in den Studien untersuchten Patienten waren Frauen. Die Patienten waren im Schnitt zwischen 47 und 61 Jahren alt. Regelmäßiger Sport war nach Analyse der Studien mit einer Abnahme des systolischen Blutdrucks assoziiert ($p = 0,021$).

Die medikamentöse Behandlung der rheumatoiden Arthritis wurde mit unterschiedlichen Effekten in den analysierten Publikationen beschrieben. Die Behandlung mit Methotrexat war nach den

Ergebnissen aus zwei Studien mit einem reduzierten Risiko für Bluthochdruck assoziiert. Nach zwei Studien ging dagegen Leflunomid mit erhöhtem Blutdruck einher. COX-2-Inhibitoren waren stattdessen mit Variabilität von systolischem ($p = 0,009$) und diastolischem Blutdruck ($p = 0,039$) verbunden – allerdings lediglich auf Basis einer einzelnen Untersuchung. Prednison schien den Blutdruck und das Risiko für Bluthochdruck eher zu erhöhen, dies zeigte sich in drei Studien. Das Risiko für Bluthochdruck bei Patienten unter biologischer krankheitsmodifizierender antirheumatischer Medikation ist dagegen unklar: manche Studien berichteten erhöhten Blutdruck, wogegen andere keine Unterschiede zwischen Biologika und konventionellen Mitteln fanden.

Sport und Methotrexat senken das Bluthochdruck-Risiko

Trotz nur begrenzter Zahl longitudinaler Studien zum Thema zeigte sich besonders, dass die Behandlung mit Methotrexat sowie Sport einen Schutz gegenüber dem Risiko für hohen Blutdruck bei Patienten mit rheumatoider Arthritis bieten können. Prednison könnte dagegen das Risiko für Bluthochdruck erhöhen. Ähnlich schien dies auch mit COX-2-Inhibitoren zu sein, allerdings lag diesem Punkt nur eine Studie zugrunde.

Referenzen:

Hadwen, Brook, Saverio Stranges, and Lillian Barra. "Risk Factors for Hypertension in Rheumatoid Arthritis Patients-A Systematic Review." *Autoimmunity Reviews* 20, no. 4 (April 2021): 102786. <https://doi.org/10.1016/j.autrev.2021.102786>.

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“